



# FÜR KINDER IM EINSATZ

6 JAHRE BUNTER KREIS KUNO FAMILIENNACHSORGE



BARMHERZIGE BRÜDER  
Klinik St. Hedwig  
Regensburg





Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
 Unterstützerinnen und Unterstützer,  
 Freundinnen und Freunde von KUNO,

seit nunmehr sechs Jahren leistet die Regensburger Familiennachsorge Bunter Kreis KUNO Großartiges. Sie begleitet Familien betroffener Kinder jeden Alters auf einem in seinen Herausforderungen für Außenstehende oft nur schwer vorstellbaren Weg. Die sehr engagierten und ehrenamtlichen Helfer aus den unterschiedlichsten Disziplinen stehen ihnen gerade auch im Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Umgebung mit Rat und Tat zur Seite. Sie geben fachliche und menschliche Hilfestellung und sind so ein wichtiges Bindeglied zwischen stationärer Behandlung und einem neuen Alltag mit Erkrankung oder Behinderung.

Umso bedeutender ist dies seit Beginn der Corona-Pandemie. Diese hat leider die öffentliche Infrastruktur und persönliche Kontakte für alle stark eingeschränkt. Für

Familien mit chronisch kranken Kindern bedeutet das eine zusätzliche Erschwernis in einer ohnehin schon belastenden Situation. In diesen Zeiten waren und sind die Mitarbeiter des Bunten Kreises KUNO noch mehr als sonst Ansprechpartner, Helfer und Mutmacher – Ihnen allen möchte ich als Schirmherr und Heimatminister, Oberpfälzer und Vater ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Einsatz, Ihre Zeit und Großzügigkeit aussprechen.

Unter der Leitung von Frau Fabritius-Glaßner ist unser Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg in nur sechs Jahren zu einer unverzichtbaren Einrichtung geworden.

Allen betroffenen Familien wünsche ich weiterhin alles Gute für ihren Weg, allen Helferinnen und Helfern viel Kraft und Freude für ihre wertvolle und unersetzliche Arbeit.

Ihr

Albert Füracker, MdL  
 Staatsminister der Finanzen und für Heimat,  
 Schirmherr vom Bunten Kreis KUNO  
 Familiennachsorge Regensburg



GEBOREN  
OKTOBER 2015

OLIVER  
UND JUSTUS

Oliver und Justus wurden als Zwillinge geboren.

Oliver war ein gesunder kleiner Junge.

Justus kam mit einer Spina bifida, einer Fehlbildung der Wirbelsäule und des Rückenmarks, zur Welt.

Die Familiennachsorge gab uns nach der Entlassung ein Gefühl der Sicherheit.

Das war unser Rettungsring im kalten Wasser, in das wir als frisch gebackene Eltern geschubst wurden.

---

Die Familie von Justus und Oliver war eine der ersten, die der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg betreut hat.



Auszug aus dem privaten WhatsApp-Chat  
von Finns Mutter Christine Schubert

... kurz nach der ersten schweren Operation und der Horrordiagnose. Hatte Angst unter die Bettdecke zu schauen, weil der 1 Kilogramm schwere Tumor mit der rechten Niere entfernt wurde.

... meine Erfahrung: Es ist keine Schande oder ein Zeichen von Schwäche Hilfe anzunehmen. Und ich bin unendlich dankbar, was ihr für uns getan habt – auch über euer Betreuungsangebot hinaus.

... mit 7 Monaten die zweite Operation. Wieder alles von vorn. Zeitgleich kam die Rettung. Katharina war das erste Mal bei uns und persönlich für uns da, als es Finn wieder schlechter ging.

... bekamen zahlreiche Hilfestellungen und wurden an Fachdienste vermittelt. Diese fördern und begleiten uns noch heute. Gott sei Dank!

... die dritte Operation war vorerst auch die letzte. Auch da konnten wir wieder auf euch zählen.

... beim Ansehen der Bilder mit Laterne, Angeln, Plätzchenbacken und Geburtstag: Wir haben nur wenige Fotos, aber das sind so schöne Erfahrungen eines normalen Alltags ohne Arztbesuche, Untersuchungen und Anwendungen. Vor allem konnten, beziehungsweise können wir die Sorge hier kurzzeitig beiseitelegen. DANKE FÜR ALLES!

... Finn geht in den Kindergarten und kann endlich Freundschaften knüpfen!



# FINN

GEBOREN  
2017



GEBOREN  
DEZEMBER 2018

# NEVEN



Als im August 2019 mein Ehemann tödlich verunglückt ist und ich zur selben Zeit von der chronischen Krankheit unseres jüngsten Sohnes erfuhr, war der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge eine große Stütze, die mich aufgefangen hat. Bei jedem Krankenhausaufenthalt unseres Sohnes, die mich meistens sehr mitgenommen haben, klopfte es an der Tür. Frau Fabritius-Glaßner betrat das Zimmer, und ich konnte mir jeden Schmerz von der Seele reden.

Ich hatte das Gefühl verstanden zu werden. Hatte das Gefühl, mit den doch so vielen Sorgen um unseren „besonderen“ Sohn und seinen beiden Brüdern, die viel miterleben mussten, nicht alleine zu sein. Zu wissen, dass es Menschen gibt, die mich – soweit es möglich ist – unterstützen, hat mir viel geholfen.

Ich wurde von den Mitarbeitenden des Bunten Kreises beraten, welche weiteren Hilfsangebote und Möglichkeiten es für mich



und meine kleine Familie gibt. Mir wurden Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt, von denen ich zuvor nie gehört oder gelesen hatte. Auch bei den oftmals komplexen Angelegenheiten, die Krankenkasse und Medizinischen Dienst betrafen, konnte ich mich an die Familiennachsorge wenden. Sie bestärkten mich auch beim Antrag auf Haushaltshilfe.

Auch wenn ich es mir anfangs nicht ganz vorstellen konnte, eine Haushaltshilfe zu haben, war bzw. ist genau das die größte Entlastung für mich und somit auch für meine Kinder.

Ich bin allen Mitarbeitenden und allen Menschen, die sich in jeglicher Art an der Arbeit des Bunten Kreises beteiligen, von ganzem Herzen dankbar. Der Bunte Kreis konnte mir weder meinen Ehemann zurückbringen, noch unseren Sohn heilen. Doch er hat uns den steinigen Weg in ein glückliches Leben zurück erleichtert.

---

Jessica Pirk, Mutter von Neven,  
Emilias und Bastien

## WISSEN WEITERGEBEN KÖNNEN

„Nach zehn Jahren Stationsarbeit freue ich mich, Familien durch die sozialmedizinische Nachsorge auch zu Hause unterstützen zu dürfen. Es ist einfach sehr schön zu sehen, wie die Kinder sich im häuslichen Umfeld weiterentwickeln. Durch meine Weiterbildung zur Case Managerin habe ich viel hilfreiches Wissen sammeln können, das ich nun an die Familien weitergeben darf.“

Franziska Ertl  
Kinderkrankenschwester und Case Managerin

## EIN NETZ FÜR DIE FAMILIEN SPINNEN

„Meine Tätigkeit als Case Managerin beinhaltet vor allem die Analyse in der Klinik und den Übergang nach Hause. Ich finde es spannend, Bindeglied zwischen den Mitarbeitenden der Klinik, den Nachsorgeschwestern und den Familien zu sein. So bekomme ich auch mit, welche Hürden die Familien zu Hause bewältigen müssen. Das bewegt mich! Durch die Familiennachsorge können wir für und zusammen mit den Familien ein Netz spinnen und so ihren Weg etwas erleichtern.“

Katrin Schmid  
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Case Managerin

## HOFFNUNG AUF EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT GEBEN

„20 Jahre – fast mein halbes Leben – bin ich Kinderkrankenschwester aus Berufung und im Bunten Kreis seit seinem Bestehen aus Überzeugung mit dabei. Ich empfinde es als sehr bereichernd, individuelle Lösungen für die Familien zu suchen und zu finden. Unsere Arbeit hilft, dass die Familien wieder Zuversicht lernen dürfen und dadurch Hoffnung und Glaube an eine – vielleicht etwas andere, in jedem Fall aber lebenswerte – Zukunft haben.“

Katharina Kröner  
Kinderkrankenschwester

## MIT HERZ BEGLEITEN DÜRFEN

„Mir ist der persönliche Kontakt zu den Familien sehr wichtig. Fragen, Unklarheiten oder auch Ängste können wir in einem direkten Gespräch meist sofort klären. Ganz besonders freut es mich, wenn ich unsere kleinen Patienten dann kennenlernen. Ich bin dankbar, wenn ich miterlebe, wie es den Kindern zu Hause Tag für Tag besser geht, wie die Eltern im Alltag mehr und mehr zurechtkommen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, den Familien bei ihrem Start zu Hause zu helfen und die Familien ein kleines Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.“

Katja Bergler  
Kinderkrankenschwester und Case Managerin

# DIE SOZIALMEDIZINISCHE NACHSORGE IN ZAHLEN

**487 PATIENTEN**

in über 430 Familien

über  
**185.000**  
gefahrne Kilometer




Für kranke Kinder unterwegs:  
über **2.545 STUNDEN**  
Fahrzeiten

Die Mehrheit der Patienten sind  
Früh- und/oder Risikogeborene.

Kinder und Jugendliche mit schweren, chronischen und seltenen  
Erkrankungen sowie Krebserkrankungen werden ebenfalls begleitet.



Für kranken Kinder  
im Einsatz: über

**7.700 STUNDEN**  
Nachsorgeleistungen

Anspruchsberechtigt sind  
Kinder und Jugendliche bis  
zum

**18 LEBENSJAHR**

Einzugsgebiet: bis zu

**60 KILOMETER**

im Umkreis der KUNO Klinik St. Hedwig





Team Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg



## „ GEMEINSAM ERFOLGE ERLEBEN

„Die Tätigkeit in der Nachsorge bereitet mir große Freude. Ich bin sehr nah an den Familien und den Kindern dran und ich kann konkrete Hilfestellungen leisten. Die Erfolgserlebnisse bei der Bewältigung verschiedenster Bedürfnisse in der Unterstützung der Familie geben mir Kraft und bestätigt die Sinnhaftigkeit meines Berufes.“

Agnes Schaffner  
25 Jahre Kinderkrankenschwester,  
seit 3 Jahren in der Nachsorge

## „ STABILITÄT GEBEN

„Ich finde die Sozialmedizinische Nachsorge gut, da das gesamte häusliche Umfeld als Ganzes mit einbezogen wird und damit die Nachsorge zur Stabilisierung der familiären Situation beiträgt.“

Rowena Kostka  
Verwaltung

## WEITERBETREUUNG FÜR ZU HAUSE GEWÄHRLEISTEN

„Der Bunte Kreis sozialmedizinische Nachsorge ist für mich als Urotherapeut ein zuverlässiger und kompetenter Partner in der Versorgung unserer gemeinsamen Patienten. Guten Gewissens kann ich meine Patienten in das häusliche Umfeld entlassen, wenn ich den Buntten Kreis an ihrer Seite weiß. Danke für euren Einsatz und euer Herzblut, das ihr jeder Familie schenkt.“

Thomas Bäumler  
Urotherapeut

Am meisten geholfen hat uns

- ... der persönliche Austausch mit Fachleuten.
- ... die Möglichkeit über Sorgen zu sprechen.
- ... sich „nicht alleine gelassen“ zu fühlen.
- ... große persönliche Bestärkung zu erfahren.
- ... ein gesundes Vertrauen in die Zukunft zu entwickelt zu haben



---

Mutter Jenny Carl  
Liliana erlitt einen Schlaganfall nach der Geburt



LILIANA

GEBOREN  
NOVEMBER 2019



GEBOREN  
JANUAR 2020

# HANNA

In der Schwangerschaft nahm Hanna nicht genügend zu und wuchs zu wenig. Als sie geboren wurde, stellte man unter anderem fest, dass mit ihrem Herzen, den Nieren und ihrem Kopf etwas nicht stimmt.

Bei der genetischen Untersuchung kam heraus, dass Hanna eine sehr seltene angeborene Erkrankung hat: das Wolfhirschhorn-Syndrom. Diese Erkrankung wird von vielen unterschiedlichen Fehlbildungen, unter anderem einer Gesichtsfehlbildung, begleitet.

Für uns als Familie war das ein großer Schock. Jeder wünscht sich für sein Kind nur das Beste und dass es gesund ist. Wir auch!

Hätte uns nicht der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge begleitet, wäre Hanna definitiv nicht auf dem Entwicklungsstand, auf dem sie heute ist.

Wir sind unendlich dankbar für diese Hilfe! Unser ganz besonderer Dank geht an unsere Kinderkrankenschwester Claudia Pirkenseer. Sie steht uns seit eineinhalb Jahren tatkräftig zur Seite und unterstützt uns Eltern seelisch und mental. Sie ist für uns eine sehr wichtige Bezugsperson geworden.

Eltern von Hanna (Name geändert)



„Wir sind

unendlich dankbar  
für diese Hilfe!

Paul kam in der 29. Schwangerschaftswoche auf die Welt, da ich ein schweres HELLP-Syndrom entwickelte. Er wog 920 g, war 34,5 cm groß, der Kopfumfang betrug 25,5 cm. Paul war 11 Wochen im Krankenhaus und durfte einen Tag vor dem errechneten Entbindungstermin nach Hause.

#### BEI PAULS GEBURT

Und auf einmal weiß man um die Bedeutung des bislang als so selbstverständlich hingegenommenen Satzes „Mutter und Kind sind wohlauf“. Wenn man als Papa sein erstgeborenes Kind so sieht und die Mama gleichzeitig intensivmedizinisch betreut werden muss, weiß man, welches Glück die Menschen haben, die nach der Geburt den „Alles ist gut Satz“ schreiben dürfen.

#### NACH 5 WOCHEN

Du besuchst dein Kind über Monate jeden Tag im Krankenhaus, siehst es im Inkubator liegen und hoffst, dass dieser Albtraum baldmöglichst vorbei ist. Geduld ist das Zauberwort. Da tat es gut,



jemanden zu haben, der dich darin bestärkt, dass eben auch für dein Kind „alles gut“ werden wird.

#### NACH 4 MONATEN

Die Unsicherheit und die Ängste haben uns auch in den eigenen vier Wänden weiter begleitet. Werden wir unser Kind verstehen, wird Paul sich entsprechend entwickeln? Was bleibt „hängen“? Hier jemanden an der Seite zu wissen, der dir mit Rat und Tat zur Seite steht, gab uns gerade in der häuslichen Anfangszeit ein gutes Gefühl und ja: ein Stück „Sicherheit“.

#### HEUTE

„Alles gut“ ist heute leider auch noch nicht alles. Aber unser Kind entwickelt sich jeden Monat weiter. Wir sind unglaublich stolz auf unseren Buben und dankbar für die Hilfe, die wir gerade von Schwester Agnes in der Nachsorgen erfahren durften – und bei Bedarf immer noch erfahren dürfen.

Gedanken von Mutter Simone  
und Vater Andreas Wagner



PAUL

GEBOREN  
FEBRUAR 2020

# BUNTER KREIS KUNO

Jährlich werden über 8.000 Kinder und Jugendliche in den KUNO Kinderkliniken in Regensburg nach neuesten medizinischen Erkenntnissen erfolgreich behandelt.

Der medizinische Fortschritt ermöglicht immer mehr Kindern eine Heilung oder ein erfülltes Leben mit einer Erkrankung. Extrem Frühgeborene haben gute Chancen auf ein gesundes Leben ohne Spätfolgen. Chronisch kranke Kinder oder Kinder mit schweren fortschreitenden Erkrankungen erreichen das Erwachsenenalter. Doch der Lebensweg mit einer Erkrankung bedeutet Veränderung, Belastung und manchmal Verzweiflung. Es entsteht eine neue Lebenswirklichkeit. Physische sowie psychische, emotionale und soziale Herausforderungen sind zu bewältigen.

Seit Oktober 2015 steht der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge an der KUNO Klinik St. Hedwig Regensburg betroffenen Familien zur Seite. Die Kinder und ihre Eltern werden mit ihren Sorgen, Ängsten und Unterstützungsbedarfe wahrgenommen und an die sozialmedizinische Nachsorge angebunden. Bereits in der Klinik wird mit den Eltern Kontakt aufgenommen und der Übergang in das häusliche Umfeld vorbereitet. So unterschiedlich die Bedürfnisse aufgrund der Krankheitsbilder sind, so unterschiedlich und individuell werden die Familien betreut. Das interdisziplinäre Nachsorge-Team vermittelt Sicherheit

im Umgang mit der Krankheit und der Pflege des Kindes. Es unterstützt die Eltern die Krankheit anzunehmen und trägt dazu bei, dass der Lebensalltag immer besser gelingt.

Die Kinder und die Eltern lernen während des Nachsorgeprozesses mit der Krankheit umzugehen und zur richtigen Zeit das Richtige zu tun. Einigen Familien wird die Unterstützung durch abgelehnte und gekürzte Nachsorgemaßnahmen verwehrt. Auch ist die Finanzierung der sozialmedizinischen Nachsorge durch den Bunte Kreis nicht auskömmlich und kann nur über Drittmittel und Spenden sichergestellt werden.

Jede Spende hilft kranken Kindern zu helfen. Helfen Sie mit für ein MEHR an Lebensmut, Lebensfreude und einen hoffnungsvollen Blick auf einen gelungenen Lebensweg. Helfen Sie mit, kranke Kinder und ihre Familien auf dem Weg in eine neue Lebenswirklichkeit zu begleiten. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Unser besonderer Dank geht an die KUNO-Stiftung. Durch die Förderung der Stelle einer Kinderkrankenschwester, ermöglichte sie das finanzielle Überleben des Bunte Kreises KUNO Familiennachsorge in Regensburg.



Gez. Renate Fabritius-Glaßner

Die Familiennachsorge nimmt uns Klinikärzten die Befürchtung, Familien mit kranken Kindern ins kalte Wasser zu werfen, ohne ihnen die Chance zu geben, schwimmen zu lernen.

„... damit das Leben mit der Krankheit gelingt“ – seit 6 Jahren das große Ziel des Bunte Kreises KUNO Familiennachsorge Regensburg. Ein Ziel, das hohen persönlichen und ökonomischen Einsatz erfordert. Manche kindlichen Erkrankungen nehmen einen langwierigen Verlauf – mit schweren Belastungen für die Eltern. Nach stationärer Behandlung stehen sie vor der Herausforderung: Kann ich mein krankes Kind zu Hause weiter gut versorgen? Oft sind noch besondere Maßnahmen notwendig: Medikamente, spezielle Ernährung, weitere Untersuchungen. Eltern zweifeln: von „Mach ich alles richtig?“ bis „Bin ich die richtige Mutter / der richtige Vater für unser Kind?“ In dieser Situation ist die Unterstützung zu Hause durch die Nachsorge-Schwester unschätzbar: Sie kennen das Krankheitsproblem, können Pflege, hören zu, ermutigen ...

Die Familiennachsorge ist auf Spenden angewiesen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass „das Leben zu Hause gelingt“ – auch mit Erkrankung.

Prof. em. Dr. Hugo Segerer,  
Vorsitzender der KUNO Stiftung

## HELFEN SIE HELFEN – DAMIT AUS ANGST HOFFNUNG WIRD

Ihre Spende hilft, kranke Kinder und ihre Familien auf ihrem beschwerlichen Weg zu begleiten.

Schenken Sie ihnen die notwendige liebevolle Begleitung, eine neue Hoffnung und Zuversicht, damit das Leben mit der Krankheit gelingt!

## SPENDENKONTO KUNO-STIFTUNG

HypoVereinsbank Regensburg  
Kontoinhaber: KUNO-Stiftung Regensburg  
Kennwort: Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge  
Regensburg

IBAN: DE08 7502 0073 0371 4075 96



WIR SAGEN  
DANKE

- ... für das Vertrauen, dass Sie uns mit Ihrer Spende schenken.
- ... für die Förderung einer Vollzeitstelle einer Kinderkrankenschwester durch die KUNO-Stiftung.
- ... für das KUNO-Mobil, das uns zu den Kindern fährt.
- ... für die Zeit, die Sie uns ermöglichen bei den Familien zu Hause zu unterstützen.
- ... für die Möglichkeit, wirklich allen Familien unsere Unterstützung anbieten zu können.

# IMPRESSIONEN AUS PARTNERSCHAFTEN UND AKTIONEN



